

Pressemitteilung CeBIT 2015

Mit „Mobile“ zuverlässig und entspannt ans Ziel - Projekt „Mobile – mobil im Leben“ präsentiert Lösungen am NRW Gemeinschaftsstand des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen

Ziel des Projektes „Mobile – mobil im Leben“ ist, dass auch kognitiv oder körperlich beeinträchtigte Menschen den öffentlichen Personennahverkehr problemlos nutzen können, insbesondere dann, wenn sie diesen nur gelegentlich nutzen und unsicher sind. Hierfür fehlte bislang allerdings ein leicht zu bedienender mobiler „Navigator“, der Informationen über die Reise bereitstellt und somit den Nutzern Sicherheit gibt. Das bietet das neu im Projekt entwickelte System. Es hilft z.B. die richtigen Haltestellen und Fahrzeuge zu identifizieren und fordert den Benutzer zum Ein- und Aussteigen auf. Die bereits erreichten Forschungs- und Entwicklungsergebnisse des Projektes „Mobile“ werden von der Hochschule Niederrhein und den weiteren Projektpartnern am Landesgemeinschaftsstand NRW in Halle 9, Stand D24 präsentiert. Dort werden ein Bus sowie eine Haltestelle, ausgestattet mit den Systemelementen, nachgestellt.

Anhand eines Szenarios werden spezielle Benutzeroberflächen zur Routenplanung und Navigation, die Lokalisierung mit optischen Markern, Bluetooth Beacons, NFC und RFID sowie Prototypen des Wearable Gadgets gezeigt.

Die Bedienung des Systems ist besonders einfach und intuitiv. Zudem wird die Navigation ohne Lesekenntnisse möglich sein. Schwerpunkte bei dem Projekt bilden das Design geeigneter Nutzeroberflächen für kognitiv eingeschränkte Personen, sowie Unterstützung durch die Avarttechnologie und Augmented Reality. Zudem sind technische Lösungen zur Navigation und Ortung von Personen, Identifikation von Fahrzeugen und Haltestellen, Schnittstellen zur Einbindung von Echtzeitinformationen sowie die Entwicklung der gesamten Systemarchitektur Forschungsgegenstand. Dazu werden Technologien wie GPS, WLAN, RFID und NFC und optische Identifikationsverfahren mit Eigenentwicklungen von Markern in die Arbeiten einbezogen.

Am Projekt beteiligt sind neben der Hochschule Niederrhein die Hochschule Rhein-Waal, die Praxispartner Verkehrsbetriebe SWK MOBIL GmbH –Krefeld, moBiel GmbH - Bielefeld, Bethel.regional für die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel – Bielefeld als Einrichtung für Menschen mit Unterstützungsbedarf sowie der Gesundheitsdienstleister salvea/inoges AG – Krefeld.

Kontakt:

Projekt Mobile – mobil im Leben – Halle 9, Stand D24,

<http://mobil-im-leben.org>

Martina Braun - Projektmanagement

Martina.braun@iassist-online.de

Tel. +49 163 3012678

